



Pressemitteilung

Vaduz, 5. Februar 2014

Ausstellung im Liechtensteinischen Landesmuseum: Gladiatoren und Kolosseum – Helden und Architektur im Dienst der Mächtigen

Der Mythos von den Gladiatoren und dem Kolosseum wirkt bis heute. Unzählige Filme wie *Gladiator*, *Spartacus* oder *Quo Vadis* schildern das unglaubliche Phänomen, dass Menschen auf Leben und Tod kämpften und für deren Auftritte eine eigene Architektur geschaffen worden ist, das Amphitheater, das zum Vorgänger heutiger Arenen wurde. Das Liechtensteinische Landesmuseum widmet sich diesem Thema in einer aussergewöhnlichen Ausstellung.

Erstmalig im Alpenraum und überhaupt zum zweiten Mal ausserhalb Italiens werden auch Originale aus dem Kolosseum gezeigt, die sowohl die Architektur als auch ihre Ausstattung illustrieren. Die verschiedenen Materialien des komplexen Baus werden durch Exponate eindrücklich geschildert und dürfen ertastet werden, um die Architektur auch begreifbar zu erleben.

Hinzu kommt beispielsweise die prächtigste und am besten erhaltene Gladiatorenausrüstung, die je gefunden wurde. Sie stammt aus der legendären Gladiatorenschule aus Pompeji und befindet sich im Nationalmuseum von Neapel. Daneben erzählen weitere Originalgegenstände aus Italien viel über die Gladiatoren.

Auf dem neuesten Stand der Wissenschaft hergestellte Rüstungen und Waffen der einzelnen Gladiatorentypen sowie spannende Dokumentationen und Filme über Gladiatoren und das Kolosseum, dem Bau aller römischen Bauten, dem Wahrzeichen Roms, Italiens und des Römischen Reichs, bereichern die aussergewöhnliche Ausstellung.

Viele Fragen werden gestellt und in der Ausstellung beantwortet. Wie baute man das Kolosseum, wie war es gestaltet, wer waren die Gladiatoren, wie kämpften, lebten und fühlten sie? Welche Rolle spielten sie in der Gesellschaft?

Städtle 43, Postfach 1216 Bankverbindung:
LI-9490 Vaduz Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
T 00423 239 68 20 Konto-Nr. 203.367.04
F 00423 239 68 37
E landesmuseum@llm.llv.li Mitglied Museen und Schlösser
www.landemuseum.li Euregio Bodensee E.V.



Die Ausstellung erzählt alles Wissenswerte über die Gladiatoren und die dafür geschaffene Architektur. Sie beleuchtet das Gladiatorenwesen mit all seinen Höhen und Tiefen, das noch heute den Atem stocken lässt.

Für diese Ausstellung verfassten diverse Wissenschaftler unter der Führung von Frau Dr. Rossella Rea, der Direktorin des Kolosseums, einen ganz neuen Katalog, der nicht nur durch seine klar geschriebenen Texte, sondern auch durch seine Illustrationen besticht. Der Ausstellungskatalog wie auch die Ausstellungstexte sind in Deutsch und Englisch verfasst. Der Ausstellungskatalog wie auch extra dafür geschaffene biologische Parfüms für Sie („Messalina“ und „Hedone“) und Ihn (Gladiator“) und ein mit der fürstlichen Hofkellerei geschaffener auf nur ca. 600 Flaschen limitierter Rotwein sind nur im Museumsshop des Liechtensteinischen Landesmuseums erhältlich.

Weitere Veranstaltungen werden die Ausstellung begleiten. So werden an einigen Wochenenden Gladiatoren aus der berühmten Gladiatorenschule von Trier kämpfen und am 26.3. wird der bekannte Experimentalarchäologe Dr. Marcus Junkelmann über das Gladiatorenwesen in Anwesenheit von Gladiatoren referieren.

Die Ausstellung findet im Liechtensteinischen Landesmuseum in Vaduz vom 20. Februar bis 24. August 2014 statt.

Die Pressekonferenz zur Ausstellung findet am 19. Februar 2014 um 11.00 Uhr statt. Dazu wird es eine Präsentation von Gladiatorenkämpfen geben.

Pressebilder erhältlich unter:

www.landesmuseum.li/medieninfo oder

Flickr: <http://www.flickr.com/photos/landesmuseum-liechtenstein/sets/72157639791503265/>

Kontakt

Liechtensteinisches Landesmuseum
Prof. Dr. Rainer Vollkommer
Direktor
Städtle 43, Postfach 1216
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

Telefon: +423 239 68 20

E-Mail: info@landesmuseum.li

www.landesmuseum.li

Städtle 43, Postfach 1216 Bankverbindung:
LI-9490 Vaduz Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
T 00423 239 68 20 Konto-Nr. 203.367.04
F 00423 239 68 37
E landesmuseum@llm.llv.li Mitglied Museen und Schlösser
www.landesmuseum.li Euregio Bodensee E.V.